



Kräftemessen der Stützpunkte in Büdelsdorf

TITELSTORY

Seit vielen Jahren treffen sich Anfang März die schleswig-holsteinischen DFB-Stützpunktspieler und ihre Trainer zu einem Turnier in den Altersklassen der U 11, U 12 und U 13. Unterstützt werden die dreizehn Stützpunktteams pro Jahrgang von einer Mädchen-Landesauswahlmannschaft.

Somit haben sich am ersten März-Wochenende über 500 Spieler in der Sporthalle Büdelsdorf eingefunden, was dieses Turnier wahrscheinlich zu einem der größten Fußballturniere in Schleswig-Holstein macht. Vorab sei hier angemerkt, dass alle Spiele ohne Schiedsrichter stattfanden und es bei der Entscheidungsfindung keinerlei Probleme gab, obwohl für die Spieler doch einiges auf dem Spiel stand. Schließlich wurden sie von DFB-Stützpunktkoordinator Björn Rädels, welcher für die jüngsten Jahrgänge der Landesauswahl verantwortlich zeichnet, und den verantwortlichen Stützpunkttrainer und Verbandssportlehrer Dieter Bollow, welcher sich um die Talentförderung der Mädchen kümmert, beobachtet. Sie waren also alle heiß darauf, sich von ihrer besten Seite zu zeigen. Rückblickend befanden glücklicherweise alle befragten Trainer, Eltern und Zuschauer, dass die Einsatzbereitschaft der Spieler sehr beeindruckend war und keine größeren Verletzungen zu verzeichnen waren.

Auch wenn es nicht um Punkte und Tabellen ging, wurde jeder Zweikampf angenommen und gerannt und geschossen,

wie man es selten bei Jugendturnieren zu sehen bekommt. Sicherlich trugen auch der Spielmodus und der Aufbau der Spielfelder zu einem Torfestival bei. Bei den E-Junioren am Samstagvor- und -nachmittag wurden in beiden Turnieren jeweils ca. 400 Tore geschossen. Am Sonntagvormittag bei den jungen D-Junioren fielen 412 und bei den alten D-Junioren am Nachmittag etwa 270 Tore. Insgesamt sahen die Trainer und Zuschauer an dem Wochenende also etwa 1500 Tore.

Während der Spiele fanden sich auch Zuschauer, die einige Aktionen oder Spiele als „Gebolze“ empfanden. Dies mag gelegentlich (vermehrt gegen Turnierende, als die Kraft ein wenig nachließ) so gewirkt haben, allerdings möchten wir im Bereich der Talentförderung auch manchmal bewusst etwas anders machen. Letztlich geht es beim Fußball doch hauptsächlich um die Tore. Dies ist es auch, was den Spielern am meisten Freude bereitet. Wenn der Ball



Etwa 1500 Tore fielen beim Treffen der schleswig-holsteinischen DFB-Stützpunkte am ersten März-Wochenende in Büdelsdorf.

im Netz zappelt und eine Mannschaft gemeinsam den Schützen feiert. Und wo sollen die Spieler sonst lernen, wie man bei maximalem Raum-, Zeit- und Gegnerdruck gezielt auf das Tor schießen kann? In diesem Turnier hatten sie jedenfalls ausreichend Möglichkeiten dies zu üben, sich mit den Besten ihres Jahrgangs zu messen – und

den Zahlen nach zu urteilen, waren sie dabei sehr erfolgreich!

Die Sichter- und Trainerteams waren mit den Leistungen und den Abläufen hochzufrieden. Es wurde sehr deutlich, dass wir in Schleswig-Holstein viele hoffnungsvolle Talente haben, die dringend unsere Unterstützung benötigen, damit sie optimal auf mögliche zukünftige höhere fußballerische Aufgaben vorbereitet werden. In unserem großen Flächenland können wir nicht darauf hoffen, dass unser einziges Nachwuchsleistungszentrum diese Aufgabe für uns übernimmt. Turniere wie diese tragen somit sicher zur weiteren Ausbildung unserer Jungs und Mädchen bei.

Abschließend möchten sich alle Beteiligten bei den vielen ehrenamtlichen Helfern bedanken, die uns diese zwei super Tage ermöglicht haben. Es war ein wirklich tolles Erlebnis!

BJÖRN RÄDEL

DFB-STÜTZPUNKTKOORDINATOR



Auf dem Weg zu höheren fußballerischen Aufgaben? Die Turniere waren ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung junger Fußballtalente.

Kandidat SR des Jahres: Top-Mann Viatcheslav Paltchikov

Schleswig-Holsteins aktueller Nr.-1-Schiedsrichter bei den Männern ist Viatcheslav Paltchikov vom TSV Eintracht Groß Grönau. Der 28-jährige Lübecker ist nach dem Ausscheiden des ehemaligen Bundesliga-Assistenten Kai Voss im vergangenen Jahr der einzige männliche Schiedsrichter, der den SHFV noch oberhalb der Regionalliga repräsentiert. Zusätzlich zu seinen Spielleitereinsätzen in der Regionalliga Nord (seit 2012), in der er bislang 37 Mal auf dem Feld stand und sich mittlerweile zu den Etablierten zählen darf, ist er seit 2013 nämlich auch als Assistent in der 3. Liga unterwegs (34 Spiele). Im vergangenen Jahr überzeugte er bei einigen brisanten Begegnungen – insbesondere im traditionsreichen östlichen Bundesgebiet – durchweg mit guten Leistungen.



Viatcheslav Paltchikov

Trotz seiner höherklassigen Verpflichtungen ist der selbständige Logistikkauflmann aber auch auf Ver-

bandsebene immer im Einsatz. Seit 2007 gehört er der Leistungsklasse I an und pfeift Spiele auf SHFV-Ebe-

ne. So hat er mittlerweile 62 Partien in der Schleswig-Holstein-Liga und 44 Begegnungen in den vier Verbandsligen geleitet. Aber auch zur Kreisebene hat Schleswig-Holsteins Nr. 1 nach wie vor einen engen Bezug, so dass er in 2015 immerhin sieben Mal in seinem Heimatkreis Lübeck als Schiedsrichter auf dem Platz stand. Darüber hinaus engagiert sich „Slawo“, wie er von seinen Schiedsrichterkollegen respektvoll genannt wird, als Beobachter und Coach in der Förderung junger Nachwuchstalente. Dieses Gesamtpaket ist der Grund für die dritte Nominierung nacheinander von Viatcheslav Paltchikov zum „Schiedsrichter des Jahres“. Jetzt bleibt nur abzuwarten, ob er es nach seiner Auszeichnung in 2013 auch in diesem Jahr unter die Top Drei schaffen wird. FT

Neuaufgabe der DFB-Ehrungsaktion „DANKE, SCHIRI!“

Nach einer sehr erfolgreichen Erstauflage der DFB-Aktion „DANKE, SCHIRI!“ im Jahre 2011 hat der DFB auf der gemeinsamen Tagung der Obleute, Lehrwarte und Öffentlichkeitsmitarbeiter der Landesverbände im letzten Jahr die Wiedereinführung dieser besonderen Ehrung im Jahr 2016 beschlossen.

Grundsätzlich konnten die Kreisfußballverbände in den zurückliegenden Wochen Schiedsrichter/innen in den Kategorien „Schiedsrichter Ü 50“, „Schiedsrichter U 50“ (bis Regionalliga) und „Schiedsrichterin“ (bis 2. Frauen Bundesliga) melden. Zu den Auswahlkriterien gehören u. a. die Anzahl geleiteter Spiele, Jahre der SR-Zugehörigkeit, Engagement in der Gruppe/Vereinigung, Helfertätigkeit für junge SR, Unterstützung bei der SR-



Werbung, Mitarbeit bei Lehrgängen/Lehrabenden, besonders positives Teamverhalten, soziales Engagement sowie sonstige besondere Leistungen.

Nachdem die Kreise bis Ende Februar ihre Kandidaten dem SHFV mitgeteilt haben, wird nun eine Auswahlkommission am 18.03.2016 die Landessieger ermitteln und den entsprechenden Personenkreis persönlich informieren. Die Landesehrung wird dann voraussichtlich im Rahmen des bundesweiten Pokal-Endspieltages, dem

„Finaltag der Amateure“, am 28.05.2016 in Lübeck stattfinden. Vorab wird der DFB seinerseits die zentrale Ehrung aller Landessieger am 07./08.05.2016 in Hannover durchführen, in dessen Zuge auch ein Bundesliga-Spiel besucht werden soll. Aber auch sämtliche Kreissieger erhalten vom SHFV eine Auszeichnung, welche ihnen in den kommenden Wochen bei einer nach Möglichkeit öffentlichkeitswirksamen Kreisveranstaltung verliehen werden soll.

Stefan Wiese, der Beauf-

tragte für Öffentlichkeitsarbeit im SHFV-Schiedsrichterausschuss, koordiniert die komplette Aktion auf SHFV-Ebene und zeigt sich begeistert über die DFB-Initiative: „Nachdem ich 2011 selber zu den Geehrten gehören durfte, freut es mich ganz besonders, dass der DFB diese besondere Ehrungsaktion wieder ins Leben gerufen hat und somit insbesondere Schiedsrichter, die oftmals nicht so stark im Rampenlicht stehen, eine verdiente Auszeichnung bekommen.“

sw

AUS DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

Auszeichnungen für ehrenamtliches Engagement im SHFV

Eine Kernaufgabe der Ehrenamtskommission des SHFV liegt in der Auszeichnung von verdienten Ehrenamtlichen aus der Fußballfamilie. Dabei steht eine Vielzahl von unterschiedlichen Auszeichnungsformen zur Verfügung. Neben den zeitbezogenen Ehrungsformen nehmen die projektbezogenen Auszeichnungen weiter an Bedeutung zu. Durch die Veränderungen in den Strukturen des ehrenamtlichen Engagements binden sich in der heutigen Gesellschaft viele Ehrenamtliche nicht mehr über einen langen Zeitraum an ein Amt. Auf diesen Wandel müssen die Vereine im SHFV reagieren.

Jährlich schreiben der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und der SHFV den DFB-Ehrenamtspreis für verdiente Ehrenamtliche aus. Dieser Preis stellt eine besonders hohe Auszeichnung durch den Landesverband und den DFB dar. Die Preisträger werden zu unterschiedlichen Gelegenheiten geehrt. Dazu gehört eine Einladung zum LOTTO-Masters, ein Besuch eines Vorstandsmitglieds auf der jeweiligen Jahreshauptversammlung sowie die Einladung zu einem Dankeschön-Wochenende in den Uwe Seeler Fußball Park (USFP) nach Malente.

Die Preisträger des DFB-Ehrenamtspreises des vergangenen Jahres haben im Januar einen tollen Tag in Kiel erlebt. Während eines Kennenlern-Treffens im Vorfeld des Turniers wurden die unterschiedlichen ehrenamtlichen Leistungen im Beisein vom SHFV-Präsidenten Hans-Ludwig Meyer und des Vertreters der SpardaBank



Im Beisein des DFB-Präsidentschaftskandidaten Reinhard Grindel (li.) erlebten die Kreissieger des DFB-Ehrenamtspreises das LOTTO Masters am 9. Januar in Kiel – nur einer von vielen Wegen, verdienten Ehrenamtlichen Danke zu sagen.

Hamburg, Herrn Tim Wind, vorgestellt. Dabei ist es eine große Freude zu erleben, mit welchem Herzblut die Preisträger ihre Aufgaben wahrnehmen. Im Zuge des Austausches wurde aus den 13 Preisträgern im Losverfahren der Gewinner des Vereinsförderpreises ermittelt. Die Freude bei Dirk Enseleit war sehr groß, denn sein Verein, der FC Langenhorn, wurde gezogen. Der Club darf sich über einen Gutschein in Höhe von 1.000 € freuen, die sich aus einem Gutschein über 500 € für eine Qualifizierungsmaßnahme im Bereich Ehrenamt im USFP und einem Gutschein über 500 € Barmittel für eine Maßnahme des Vereins zusammensetzen.

Die Ausschreibung des SHFV-Frauen Ehrenamtspreises ist bereits erfolgt und die

13 Kreissiegerinnen wurden ermittelt. Die verdienten ehrenamtlichen Frauen werden zur feierlichen Übergabe des Preises inklusive Begleitung in den USFP eingeladen. Neben Hans-Ludwig Meyer werden auch Hannelore Ratzeburg (Vizepräsidentin DFB) und Sylvia Nowack (LSV) der Veranstaltung beiwohnen. Auch hier wird unter den 13 Preisträgerinnen der Vereinsförderpreis für einen Verein ausgelost.

Für den April steht die Ausschreibung des YoungStars Ehrenamtspreises wieder in den Startlöchern. Mit diesem Preis werden jährlich vier junge Ehrenamtliche (bis zu 25 Jahre) für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Als Anerkennung für die ehrenamtliche Leistung winkt ein VIP-Wochenende mit einem Vertreter

der Ehrenamtskommission. Die Preisträger des vergangenen Jahres werden in diesem Jahr das DFB-Pokal-Finale in Berlin besuchen.

Vorschlagsberechtigt für fast alle Auszeichnungsformen sind die Vereine im SHFV. Es gibt so viele besonders engagierte Ehrenamtliche in den Vereinen, die es verdient haben eine Auszeichnung zu erhalten und denen für dieses Engagement Danke gesagt werden sollte. Die Ehrenamtskommission unterstützt Sie gern bei der Ermittlung der passenden Ehrung. Dazu stehen Ihnen die Kommissionsmitglieder jederzeit zur Verfügung. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Christoph Menge unter menge.christoph@gmail.com.

CHRISTOPH MENGE
SHFV-EHRENAMTSKOMMISSION

Derbystar Torjäger des Monats: Nicholas Holtze

Mit Beginn des Frühlings erwacht auch die Schleswig-Holstein-Liga wieder aus einem für mehrere Mannschaften langen Winterschlaf. Bereits im Dezember fielen zahlreiche Spiele der Witterung zum Opfer. Dennoch wurde nun der Derbystar Torjäger des Monats ausgezeichnet. Berücksichtigt wurden alle Treffer vom 5. Dezember bis zum 28. Februar. Dabei wollte keiner der sonst so treffsicheren Torjäger das Rennen machen, so dass aus neun Spielern mit jeweils zwei Treffern das Los entscheiden musste.

Das Losglück war dabei auf der Seite von Nicholas Holtze von Flensburg 08, der seine beiden Treffer beim 4:2-Erfolg gegen den TSV Altenholz in rekordverdächtigen zwei Minuten erzielte. Mit seinem Doppelpack



Losglück: Unter mehreren Doppeltorschützen entschied das Los für Nicholas Holtze von Flensburg 08.

rückt der 22-Jährige in der internen Torjägertabelle mit nun acht Treffern weiter an Sebastian Kiesbye heran, der sich bereits im November 2015 noch im Trikot der Husumer SV eine der exklusiven Monatsmedaillen sicherte.

Im Gesamtklassament der Torjäger baut Morten Liebert vom SV Todesfelde seinen Vorsprung vor den beiden ärgsten Verfolgern Florian Stahl (Eutin 08, 20 Tore) und Jan Frederik Kaps (Oldenburger SV, 18 Tore) weiter aus. Nach seinen drei

Treffern im Spiel gegen den Oldenburger SV hat Liebert, der in der aktuellen Saison schon zweimal als Derbystar Torjäger des Monats ausgezeichnet wurde, bereits 24 Treffer auf dem eigenen Konto. Im Rennen um die nächste Monatsauszeichnung kommen die ärgsten Verfolger aus Kiel und Neumünster. Der 19-jährige Narek Abrahamyan erzielte für die U23 der Störche gegen den TSV Kropp einen Doppelpack und für den VfR Neumünster war Ugur Dagli beim 3:0-Erfolg gegen Altenholz doppelt erfolgreich.

Man darf gespannt sein, wer sich die nächste Monatsauszeichnung Ende des Monats März nach dem Osterwochenende mit mehreren Nachholspielen sichern wird.

JMK



Ostern in Malente genießen!

Frühstück können viele, Mittag kann fast jeder, aber eine weltmeisterliche Kombination aus beidem finden Sie am Ostersonntag im Uwe Seeler Fußball Park. Hier gibt es von 10 bis 14 Uhr „Uwes Osterbrunch“. Lassen Sie sich an den freien Tagen einmal verwöhnen und erleben Sie dieses Highlight für die ganze Familie an einem der schönsten Orte Malentes.

Hier kommen aber nicht nur die großen Genießer auf ihre Kosten. Auch für die kleinen Gäste wird mit einem ab-

wechslungsreichen Programm gesorgt sein. Neben dem beliebten Ostereiersuchen in einer etwas anderen Form gibt es zahlreiche Möglichkeiten, auch das „Ei“ einmal laufen zu lassen. Hier können sich die Eltern entspannt zurücklehnen, während die Sprösslinge ihrem Hobby nachgehen. Nutzen Sie also die Chance und reservieren Sie noch heute ihren Platz unter 04532/202240-10 oder per E-Mail unter s.koenig@shfv-kiel.de.

skö

Hohe Auszeichnung für vier Ehrenamtliche

Landesinnenminister Stefan Studt verlieh am 7. März 18 ehrenamtlich für den Sport engagierten Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner die Sportverdienstnadel. Darunter waren mit Rolf Andresen (BW Löwenstedt), Gustav Haack (MTV Tellingstedt), Rüdiger

Sichtung (Preetzer TSV) und Holger Wasserfall (Hoisbütteler SV, Hamburger Fußballverband) auch vier speziell im Fußball tätige Ehrenamtliche.

Besondere Verdienste im Sport werden seit 1998 mit der Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein gewürdigt.

TO



Im Beisein von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (Mitte) nahmen Rüdiger Sichtung (v.l.n.r.), Rolf Andresen, Gustav Haack und Holger Wasserfall die Sportverdienstnadel entgegen. Foto: Frank Peter

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

SG Hattstedt/Arlewatt ungeschlagener Hallenkreismeister



Einen Start-Ziel-Sieg feierten die jungen E-Junioren der SG Hattstedt/Arlewatt beim Hallenendrundenturnier in der heimischen Sporthalle in Hattstedt. Das Turnier wurde hierbei erstmals im Futsal-Modus ausgetragen. Ursprünglich hatten sich 23 Teams aus dem Kreisgebiet Nordfrieslands um die sechs Endrundenplätze beworben. Die jeweils vier Gruppensieger und die zwei besten Zweitplatzierten wetteiferten nun in einer einfachen Punktunde um den Hallenkreismeistertitel. Die SG Hattstedt/Arlewatt konnte sich letztlich in allen fünf Gruppenspielen



Fünf Spiele, fünf knappe Siege: Das erfolgreiche E-Jugend-Team der SG Hattstedt/Arlewatt.

als Sieger durchsetzen. Jedes Spiel wurde mit einem Tor Unterschied gewonnen, was zeigt, wie groß die Leistungsdichte tatsächlich war. Mit somit 15 Punkten konnte die Husumer Sportvereinigung (zehn Punkte) auf Platz zwei verwiesen werden. Guter Dritter mit sieben Punkten wurde mit dem TSV Süderlügum ein teilnahmeberechtigter Gruppenzweiter aus der Vorrunde. Die Plätze vier bis sechs belegten der Rödemisser SV vor dem TSV Rot-Weiß Niebüll und der SG Mitte NF. Das von E-Jugend-Staffelleiter Hanni Cordts ausgezeichnet vorbereitete Turnier wurde würdig umrahmt vom Catering-Service der Hattstedter und Arlewatter Eltern. **UT**

OSV gewinnt erstes D-Juniorinnen-Hallenmasters



Die D-Juniorinnen des Oldenburger SV haben das erste

Hallenmasters in Ostholstein gewonnen. Der OSV siegte in Grube vor der SG Lensahn/Altenkrempe und dem TSV Ratekau I. Auf den weiteren Plät-



Die D-Juniorinnen des Oldenburger SV haben das erste Hallenmasters in Ostholstein gewonnen.

Für die Mädchenkreisauswahl sucht der Talentförderungsbereich noch Mädchen der Jahrgänge 2003 bis 2007. Die Auswahl vertritt Ostholsteins Farben vom 22. bis 24. April bei der Landesmeisterschaft in Gleschendorf. Weitere Informationen erteilt Talentförderungskoordinator Klaus Bischoff unter 0162/9453213 oder per E-Mail unter kbischoffoh@t-online.de. **LB**

Steckbrief

Nadine Rogge
(KfV Ostholstein)



N. Rogge

Funktion:	Öffentlichkeitsmitarbeiterin für den KSA OH
Ehrenamtlich tätig seit:	Januar 2014
Verein:	TSV Pansdorf
Wohnort:	Timmendorfer Strand
Alter:	26
Familienstand:	ledig
Beruf:	Kreditspezialistin für Baufinanzierungen
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Sieger FLENS CUP „Meister der Meister“ 2014/15
Hobbys:	Fußball, Familie, Freunde, Reisen
Lebensmotto:	Positiv denken
Liebblings-Urlaubsziel:	USA
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Musik, Fußball, Buch
Liebblingsverein:	Borussia Dortmund
Sportliche Vorbilder:	Khalid ElYaquine
Bestes Spiel live erlebt:	Abschiedsspiel von Jürgen Klopp auf der Südtribüne
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Jason Statham
Wer wird SH-Liga-Meister 2016:	TSB Flensburg
Wünsche für 2016:	persönliche sportliche Erfolge und Gesundheit

zen folgten der FC Riepsdorf, der TSV Ratekau A und die Grundschulspielgemeinschaft Oldenburg/Gremersdorf. Mit dem Turnier wollte der KfV Ostholstein zum Abschluss der Hallenserie für den Mädchenfußball werben. „Das Turnier hat echt Spaß gemacht. Die Stimmung bei den Zuschauern war super“, bilanzierte Turnierchef Volkmar Herbst.

Frauenehrenamtspreis 2016 geht an Sarina Ginnut



Drei Bewerbungen um den vom SHFV für 2016 ausgelobten Frauenehrenamtspreis sind bei Hans-Jürgen Kohrt, dem Ehrenamtsbeauftragten des KfV Plön, eingegangen. Nach Mehrheitsbeschluss des KfV-Vorstandes erhält Sarina Ginnut vom TSV Lütjenburg den Preis. Den beiden weiteren, im Ehrenamt ebenfalls sehr engagierten Bewerberinnen Jutta Wichelmann und Angelika Beuck (beide SG Kühren), wurden vom SHFV Sonderpreise zuerkannt, die in Kürze in einem würdigen Rahmen überreicht werden.

In dem von Jürgen Blauert, dem Vorsitzenden des TSV Lütjenburg, eingereichten Bewerbungsschreiben sind die von Sarina Ginnut im Ehrenamt erbrachten Verdienste breit gefächert: Betreuerin im Jugendfußball, Spendeneinwerbung



Treibende Kraft beim TSV Lütjenburg: Für ihr Engagement rund um den Jugendfußball erhielt Sarina Ginnut den Frauenehrenamtspreis.

für Wettbewerbe der Fußballjugend inklusive der Darstellung der Vereinsarbeit, sie betreut den Verkaufsstand, deren Überschüsse in den Jugendfußball fließen, womit etwa Trainingsmaterial und Aufwärmpullis angeschafft werden können. In diese Kasse fließen auch Gelder aus von Sarina Ginnut organisierten

Rubbellos-Aktionen, wofür sie zweimal im Jahr Sachspenden erbittet. Die Verwendung ist mit dem Fußballjugendobmann abgestimmt. Umfangreich war in 2015 auch ihre Vorstellung des Jugendfußballs bei örtlichen Veranstaltungen: Lila-Bäcker-Tour, „Gut für die Region“ der Fördersparkasse und den KN, ein RSH-Wettbe-

werb mit ähnlichem Hintergrund und der Wettbewerb „Sterne des Sports“ der VR-Banken mit einem ersten Preis in der Regionalstufe und einem vierten Rang auf Landesebene. Nicht unerwähnt sollte sein, dass Sarina Ginnut auch schon mal Trainingsaufgaben übernimmt, wenn „Not am Mann“ ist. Auch im Rahmen der Ferienpassaktion der Stadt Lütjenburg unterstützt sie den Jugendfußball.

Jürgen Blauert: „Sarina Ginnut warb für unseren Verein im vergangenen Jahr etwa 5000 Euro ein, die der Fußballjugendsparte zugutekamen, aber auch bei Bedarf in andere Jugendsparten des TSV flossen.“ Ihr Engagement werde in der Fußballjugendabteilung und auch im Gesamtverein schon seit rund zehn Jahren sehr geschätzt. Die Auszeichnung mit einem Frauenehrenamtspreis sei eine Würdigung ihrer herausragenden Arbeit. **rs**

DFB-Prüfung erfolgreich abgelegt



Sie haben mindestens zwölf Monate durchgehalten und nun die DFB-Schiedsrichterprüfung erfolgreich abgelegt. Insgesamt 17 Schiedsrichter haben sich den 15 Fragen gestellt, welche Karl-Heinz Gellert aus dem SHFV-Lehrstab mitgebracht hatte. Nach der überstandenen Probezeit erhalten alle Prüflinge den DFB-Ausweis, sofern sie das 16. Lebensjahr beendet haben. Mit diesem haben sie freien Eintritt zu allen Spielen innerhalb des DFB.

Mit 30 von 30 Punkten haben Benjamin Hagen (Oster-

byer SV), Marvin Hamann (Bredenkauer SV), Jan Luca Ostermeyer (Brekendorfer TSV), Volker Plath (TSV Rieseby), Kevin Florschütz, Yannick Schmidt und Kevin Zülsdorf (alle Eckernförder SV) die Prüfung ohne Fehler bestanden. Erfolgreich waren außerdem: Haroon Ahmed (TSV Vineta Aurdorf), Marcel Böhm (Rendsburger TSV), Patrick Krassa-Bien (Osterröndfelder TSV), Lisann Lohmann (SV Barkelsby), Daniel Marx (FC Fockbek), Christian Neumann (FT Eider Büdelsdorf), Gerry Rahf (FT Eintracht Rendsburg), Tim Ritter (Osterröndfelder TSV), Christian Sievers (TuS Jevensstedt), Kevin Weißmann (Osdorfer SV). **DDP**



Der Schiedsrichterausschussvorsitzende Hans-Werner Karstens (li.) und Lehrwart Jörg Kohn (re.) mit den sieben Prüfungsabsolventen, die die maximale Punktzahl erreichten.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.
Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.